

BEX 2015

Ergebnisse für Vorarlberg

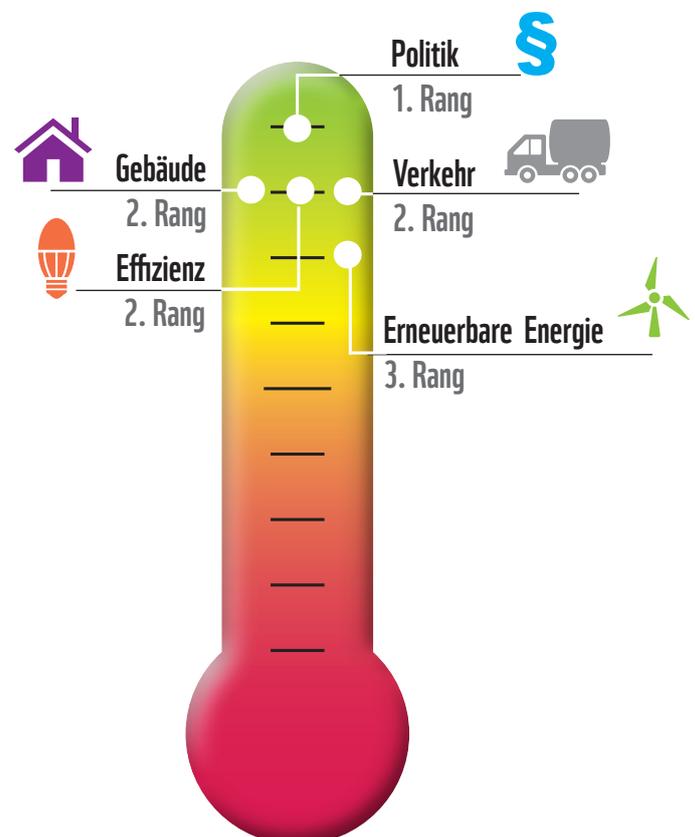
Der WWF veröffentlicht 2015 erstmals den Bundesländer-Energiewende-Index (BEX), mit dem Österreichs Bundesländer bei der Umsetzung der Energiewende verglichen werden: Wie ambitioniert und gut aufgestellt ist die Energiepolitik der Bundesländer? Wer geht effizient mit Energie um? Wer ist besonders erfolgreich beim Ausbau erneuerbarer Energie?

20 Indikatoren in den fünf Bereichen Politik, Effizienz, Erneuerbare, Gebäude und Verkehr messen die Anstrengungen der Landespolitik und ihre Erfolge beim Umbau ihres Energiesystems.

GESAMTWERTUNG

Vorarlberg belegt in diesem Vergleich den 1. Platz mit 74,7 Punkten.

Klar auf Platz 1 liegt Vorarlberg beim Teilindex für Energiepolitik. Insgesamt geht der Spitzenplatz auf durchgängig gute Bewertungen zurück: Das Ländle belegt Platz 2 in den Bereichen Energieeffizienz, Gebäude und Verkehr und Platz 3 bei Erneuerbarer Energie.



BEX 2015: Vorarlberg führt mit einem 1. Platz und drei 2.Plätzen die Gesamtwertung an.



ENERGIEPOLITIK

Im Bereich Energiepolitik erreicht Vorarlberg 88 Punkte und liegt damit mit deutlichem Abstand auf dem ersten Rang. Die Wertung geht auf hohe Punktezahlen bei den Landespolitiken für Energieeffizienz und erneuerbare Energien zurück. Bei der Verteilung der Budgetausgaben für Wohnbauförderung liegt Vorarlberg auf dem zweiten, bei der Verteilung der Verkehrsausgaben auf dem dritten Rang.

Im Vergleich der Bundesländer zeichnet sich Vorarlberg durch den konsistentesten energiepolitischen Rahmen aus. Analysiert wurden sowohl die Zielsetzungen des Landes, als auch beschlossenen Maßnahmen zur Zielerreichung und deren Umsetzung. Fast in jeder dieser Kategorien liegt Vorarlberg ganz vorne.

1. RANG

VORARLBERGS ENERGIEWENDE-POLITIK IST IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH FÜHREND. IM VERKEHRSSSEKTOR IST ABER NOCH MEHR MÖGLICH.



ENERGIEEFFIZIENZ

Bei der Bewertung der Energieeffizienz liegt Vorarlberg mit 64 Punkten auf dem zweiten Platz hinter Wien. Damit weist es die höchste Bewertung der stärker ländlich geprägten Bundesländer auf. Im Bereich der Energieintensität, also des Energieverbrauchs bezogen auf die EinwohnerInnenzahl oder die Wirtschaftsleistung schneidet Vorarlberg in allen Kategorien sehr gut ab, lediglich im Trend des Energieverbrauchs belegt es nur den fünften Rang, da es im Zeitraum 2003-2013 einen der höchsten Verbrauchsanstiege im Ländervergleich zeigt. Aus den wirtschaftlichen Chancen der Energieeffizienz hat Vorarlberg bislang vergleichsweise wenig profitiert, hier erreicht es lediglich Rang sieben.

2. RANG

BEI DER ENERGIEEFFIZIENZ SCHAFFT ES VORARLBERG AUF DEN ZWEITEN RANG, DIE WIRTSCHAFTLICHEN CHANCEN WERDEN ABER NOCH NICHT GUT GENUTZT.



ERNEUERBARE ENERGIE

In der Nutzung erneuerbarer Energie liegt Vorarlberg im vorderen Mittelfeld, relativ am schlechtesten schneidet es bei Anteil erneuerbarer Energie am Stromverbrauch mit Platz fünf ab. Beim erneuerbaren Anteil der Fernwärme belegt es hingegen den ersten Rang. Auch bei der CO₂-Intensität der Haushalte liegt es ganz vorne, insbesondere was den klaren Reduktionstrend betrifft. Die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energie liegt im Mittelfeld der Bundesländer.

3. RANG

GERADE NOCH AM STOCKERL BEI DEN ERNEUERBAREN: VORARLBERGS EINZIGER DRITTER RANG BEI DEN TEILINDIKATOREN.



GEBÄUDE

Hier belegt Vorarlberg Rang zwei hinter Wien. In der Wohnbauförderung gibt das Land anteilmäßig am zweitmeisten für Gebäudesanierung aus, in absoluten Werten sogar am meisten pro Kopf. Relativ gut auf Rang drei liegt es auch beim Anteil von neu errichteten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und weist damit auch eine relativ gute strukturelle Entwicklung des Gebäudebestands auf.

2. RANG

DAS LANGFRISTIGE ENGAGEMENT TRÄGT HIER GUTE FRÜCHTE. WAS MACHT VORARLBERG UM DIESE POSITION AUCH LANGFRISTIG ZU HALTEN?



VERKEHR

Den sehr guten zweiten Platz belegt Vorarlberg auch beim Verkehr: Lässt sich der erste Platz bei der Energieintensität des Verkehrs (ohne Flugverkehr) teilweise auch auf den niedrigeren Transitverkehr in Vorarlberg zurückführen, so weist der mit großem Abstand erreichte zweite Platz bei der CO₂-Intensität des Straßenverkehrs (hinter Wien) auf eine vergleichsweise energie- und klimaeffiziente Organisation des Verkehrs hin. Davon zeugt auch der vergleichsweise niedrige Motorisierungsgrad mit konventionellen PKW.

2. RANG

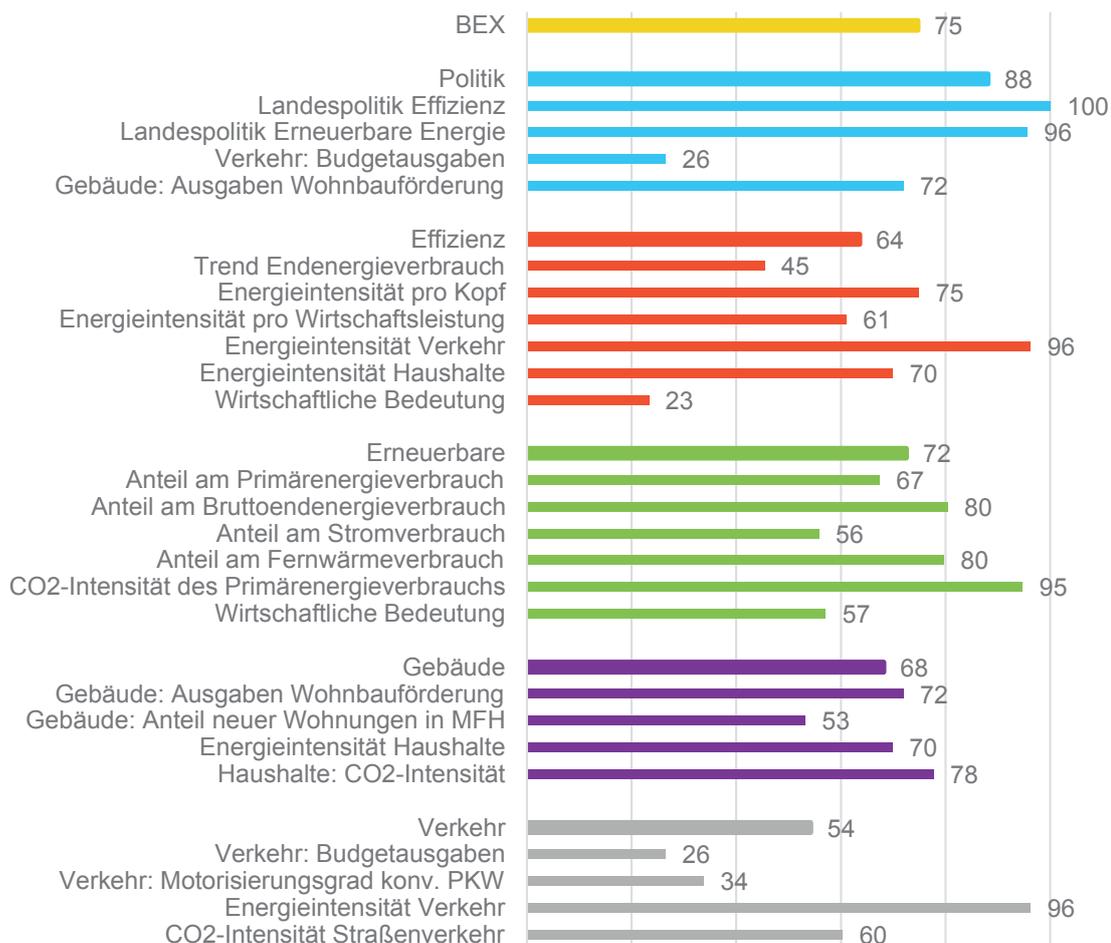
AUCH IM VERKEHRSBEREICH STEHT VORARLBERG GUT DA. ABER DER BEREICH MUSS WEITER INS ZENTRUM DER ENERGIEWENDE-POLITIK RÜCKEN.

EMPFEHLUNGEN FÜR VORARLBERG:

- Der leicht steigende Energieverbrauch sollte als Alarmsignal wahrgenommen werden. Detailanalysen und Gegenmaßnahmen sind erforderlich.
- Konsequente Fortführung des begonnenen Weges hin zur bilanziellen Energieautonomie auf Basis erneuerbarer Energien.
- Verstärkung der zukunftsfähigen Investitionen im Verkehrsbereich, vor allem im Bereich des öffentlichen Verkehrs und der fossilfrei betriebenen Fahrzeuge.
- Da Vorarlberg sozusagen die nationale „Energiewende-Meisterschaft“ 2015 gewonnen hat ist jetzt die Aufmerksamkeit auf einen internationalen Vergleich, also auf die internationale „Energiewende-Champions League“ zu richten.

Ein ausführliches Methodendokument und andere Informationen sind online unter www.wwf.at/klimakampagne verfügbar. Für die fachliche Expertise zeichnet DI Andreas Veigl verantwortlich: www.andreasveigl.at

ÜBERBLICK ÜBER DIE DETAILERGEBNISSE FÜR VORARLBERG



Anmerkungen zur Bewertung:

100 Punkte: Bester Wert im Bundesländervergleich

0 Punkte: Schlechtester Wert im Bundesländervergleich

Der Punktwert der jeweils übergeordneten Kategorie ergibt sich aus dem gewichteten Mittelwert der Indexwerte.



RÜCKFRAGEHINWEIS

Karl Schellmann
Klimaschutz & Energie Referent

Tel.: +43 1 488 17 249
Mobil: +43 676 83 488 249
E-Mail: karl.schellmann@wwf.at



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at | www.wwf.at
www.facebook.com/WWFOesterreich